



Pro Lebensmittel

Netzwerk produzierender
Familienbetriebe Österreichs

**Pro Lebensmittel -
Netzwerk produzierender
Familienbetriebe**

WER WIR SIND

„Pro-Lebensmittel – Netzwerk produzierender Familienbetriebe“ ist ein eingetragener Verein, der die Interessen seiner Mitglieder bei Markt- und Gesetzesanforderungen vertritt und sich für faire Geschäftspraktiken entlang der österreichischen Lebensmittelversorgungskette engagiert.

Ins Leben gerufen wurde „Pro Lebensmittel“ von einer größeren Gruppe österreichweit tätiger Familienbetriebe mit insgesamt mehreren tausend Mitarbeitern, welche schwerpunktmäßig den Kategorien Groß- und Mittelbetriebe zuzuordnen sind. Diese Traditionsbetriebe möchten auch in Zukunft eine wesentliche Alternative zu den zunehmend größer werdenden internationalen Lebensmittelkonzernen darstellen.

Die Wahrung von Qualität, Tradition und Vielfalt in der Lebensmittelversorgungskette, sowie die Zukunftssicherung familiengeführter, österreichischer Traditionsbetriebe stehen im Mittelpunkt unserer Tätigkeit.

WARUM ES UNS BRAUCHT

Der österreichische Nahrungs- und Genussmittelmarkt wird von großen, teils ausländischen Handelsketten beherrscht. Über 85 (!) Prozent des Lebensmittelhandels entfallen auf nur drei riesige Handelskonzerne, die teilweise selbst auch große Produktionsstätten betreiben.

Dem gegenüber stehen mehr als 6.000 zumeist familiengeführte Betriebe aus Handwerk, Gewerbe und Industrie mit über 70.000 Mitarbeitern und ca. 155.000 Landwirte. Direkt wirtschaftlich sind somit weit mehr als 500.000 Personen und indirekt jeder Bürger Österreichs von der Erzeugungskette im Nahrungs- und Futtermittelbereich abhängig.

Dieses außergewöhnliche strukturelle Machtungleichgewicht (Oligopol) begünstigt potenziell unfaire Handelspraktiken, erzeugt Intransparenz und eine Verzerrung des freien Wettbewerbs.

Die Lebensmittelhandelsketten nutzen ihre Marktmacht gegen familiengeführte Produktionsunternehmen und verwehren diesen seit langem die faire Abgeltung begründeter und allgemein nachvollziehbarer Kostensteigerungen, die zumeist aus Rohstoff-, Energie- und Personalkostensteigerungen resultieren.

Auch wenn den Betrieben meist die Abgeltung der Kostensteigerungen verwehrt wird, werden deren Produkte am Regal für die Konsumenten trotzdem oft teurer. Dieser Umstand wird im aktuellen Tätigkeitsbericht des Fairnessbüros, einer unabhängigen staatlichen Schlichtungsstelle für Nahrungs- und Genussmittel, thematisiert und zusätzlich viele weitere potenziell unfaire Handelspraktiken aufgezeigt.

Bereits jetzt stehen immer öfter No-Name-Produkte teils unbekannter Herkunft statt echten, regionalen Familienmarken in den Regalen. Da die Händler diese No-Name-Produkte sogar entweder selbst produzieren oder vom billigsten Produzenten zukaufen, spielt ihnen diese Vorgangsweise voll in die Karten.

Dies zum Nachteil der Produzenten und auch zulasten der Konsumenten, die am Regal selbst entscheiden möchten, welche Marke, in welcher Qualität und zu welchem Preis sie kaufen wollen.

WIE KANNST DU PRO LEBENSMITTEL UNTERSTÜTZEN?

Du kannst „Pro Lebensmittel“ und die Familienbetriebe täglich unterstützen, indem du bei deinem Einkauf auf „echte Familienmarken“ zugreifst und dich für Tradition und Vielfalt entscheidest und damit kleine und große Traditionsbetriebe mit deren mehr als 50.000 Mitarbeiter:innen unterstützt.

WIE KANN ICH MITGLIED WERDEN

Ihr müsst ein in Österreich ansässiger und lebensmittelproduzierender Familienbetrieb sein (d.h. mindestens 75% im Familienbesitz), egal ob Fleisch- und Wurstproduzent, Backwarenhersteller, unabhängige Brauerei, Getränkehersteller oder sonstige Nahrungs- und Genussmittelproduzenten – wir sind für alle da. Die bestehenden Mitglieder sind zumeist KMU`s, aber auch größere und kleinere Familienbetriebe sind im Netzwerk vertreten.

Alle Mitglieder vereint der Wunsch nach einer starker Interessensvertretung, die sich für den Fortbestand einer nachhaltigen Lebensmittelerzeugung einsetzt, die Tradition mit Zukunftsorientierung verbindet. Informiere dich, macht euch stark und seid dabei!

Es braucht es einen freien, aber fairen Wettbewerb auf Augenhöhe – dafür setzen wir uns ein!

ANSPRECHPARTNER FÜR PRESSE UND INTERESSENTEN

Kai Peter Höller ist Obmann und Sprecher des Vereins Pro Lebensmittel. Der Handelsexperte kennt sowohl die Produzentenseite als auch die Seite der Lebensmittelhändler aus seiner bisherigen Berufslaufbahn.

In der Geschäftsführung eines der größten und international tätigen Backwarenherstellers Österreichs verantwortete Kai Peter Höller lange Jahre den Vertrieb an B2C- und B2B-Kunden bzw. über den Lebensmitteleinzelhandel. Davor war er als Vertriebskoordinator einer Lebensmittelhandelskette für die organisatorischen Prozesse im gesamten Filialbereich und die Koordination mit den Fachabteilungen von Einkauf über Marketing, Logistik und Controlling verantwortlich.

Mag. Dr. Christian Janda ist Kassier und Rechtsanwalt des Vereins Pro Lebensmittel und bildet gemeinsam mit Kai Peter Höller den Vorstand.

KONTAKTDATEN

Pro Lebensmittel – Netzwerk produzierender Familienunternehmen Österreichs
4550 Kremsmünster, Herrengasse 1
Österreich
ZVR-Zahl:1635860518

office@pro-lebensmittel.at

www.pro-lebensmittel.at